



**Punkt 3.2 der öffentlichen Sitzung am 07. November 2012**

Vorlagen-Nr. 12-A-50-0007

**Im Gebäude - Platz der Dt. Einheit - ist keine barrierefreie öffentlich zugängliche Toilette in den Geschäftsbereichen vorgesehen!**

Eine mögliche außen liegende Anlage (Automatiktoilette) ist nicht ausreichend. Eine öffentlich zugängliche barrierefreie Toilette **in den** Geschäftsbereichen ist dringend einzuplanen. Eine Toilette im Bereich der oben liegende Sporthalle, dürfte wohl nur zu Spielzeiten zugänglich sein.

Schlechtes Beispiel: Dern`sche Höfe. Trotz vorhandenem Restaurant, ist keine barrierefreie Toilette vorhanden. Rollifahrer und Gehbehinderte haben wohl ggf. das Haus zu verlassen ? Eine Toilette im großen Cafe mit zahlreichen Tischen ist über 28 Treppenstufen erreichbar. Im angeschlossenen und gesicherten Teil des Bürokomplexes ist eine barrierefreie Toilette zwar vorhanden, aber nicht für die Öffentlichkeit zugänglich. Das Gebäude wäre m. E für eine barrierefreie, rollstuhlgerechte und gut zugängliche Toilette groß genug. Planungsunwillen oder Fehlplanung dürfte zu konstatieren sein.

Gute Beispiele: Luisenforum, Liliencare, ehemaliges ESWE -Hochhaus Cafe

Bastians, Kirchgasse. Restaurant Ecke Mauritiusgasse/Kleine Schwalbacher Str.

im Rahmen städtischen Mitplanungen. Nicht zu unterschätzen ist die gute mögliche sofortige eventuelle Störungsbeseitigung durch anwesendes Personal im Gegensatz zu Automatiktoiletten !

---

**Beschluss Nr. 0222**

1. Die Stellungnahme des Tiefbau- und Vermessungsamtes vom 26.10.2012 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit spricht sich gegen eine Automatiktoilette am Platz der deutschen Einheit aus und bittet den Magistrat bei den Planungen eine barrierefreie, öffentlich zugängliche Toilette in dem neuen Gebäude durchzusetzen.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2012

Weinerth  
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .11.2012

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Nickel  
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .11.2012

Dezernat IV  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dr. Müller  
Oberbürgermeister